

DAS GELD WIE OSTWIND GROSS - GLOBALE FINANZKRISE UND PERSÖNLICHE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das Thema

Die Nachrichten überschlagen sich: „Krise schlimmer als 1928“, „Weltwirtschaftssystem in den Grundfesten erschüttert“, „600 Billionen USD faule Kredite und Finanzkonstrukte...“

Börsenwerte weltweit halbieren sich, große Banken (wie z.B. Lehmann Brothers) brechen zusammen, andere Institute müssen vom Staat übernommen oder gestützt werden, Milliardenwerte lösen sich auf; Welt-Firmen kollabieren, der weltgrößte Versicherungskonzern (AIG) fällt zusammen.

Viele Menschen sind verunsichert, wie ernst ist die Lage wirklich?

Muß oder soll man Konsequenzen ziehen? Und wenn ja, welche?

Ziel der Tagung

Eine Krise ist immer auch Gelegenheit, die Situation aus einem Abstand heraus neu zu überdenken. Vielleicht auch ein Hinweis auf Chancen – für unser Wirtschafts- und Finanzsystem – und für jeden individuell?

In der Tagung „Geld und Finanzen“ werden ausgewiesene Experten die Situation analysieren - aus ganz unterschiedlichen Blickrichtungen.

Ähnlich den Weisen, die mit verbundenen Augen einen Elephanten ertasten sollen (und jeder beschreibt ein anderes Körperteil) erschliesst sich das Wesentliche möglicherweise erst durch den Austausch über die verschiedenen Aspekte.

Es gibt ausreichend Gelegenheit, mit den Referenten zu diskutieren und Fragen zu klären.

Programm (Änderungen vorbehalten)

Die Referenten sprechen eine halbe Stunde über Ihr Thema, daran schließt sich die Möglichkeit für Fragen und Diskussion an.

10.15 Uhr bis 11.15 Uhr

Prof. Dr. iur. Peter Cornelius Mayer-Tasch, Rektor der Hochschule für Politik in München sowie Gründer und langjähriger Leiter der Forschungsstelle für Politische Ökologie:
„Das Geld wie Ostwind groß – Anmerkungen eines zeitgemäß Unzeitgemäßen zum Thema Geld und Finanzen“ (Eröffnungsvortrag)

11.15 Uhr bis 12.15 Uhr

Michael Cnyrim, Vizepräsident und Fondsmanager bei der Dr. Seibold Capital GmbH Vermögensverwaltung am Tegernsee (Wirtschaftswoche, DAB Bank: bester privater Vermögensverwalter 2008): „Erfolgreich die Krise meistern“

12.15 Uhr bis 13.15 Uhr

Prof. Dr. Stefan May, Professor für Banken, Finanzmarktanalyse und Portfoliomanagement an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ingolstadt: „Wenig beachtete Aspekte der Finanzmarktkrise“

13.15 Uhr bis 14.15 Uhr **Mittagspause**

14.15 Uhr bis 15.15 Uhr

Albrecht Graf Matuschka, Gründer der Matuschka-Gruppe, Frankfurt: „Krise als Herausforderung“

15.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Wolfgang Pflüger, Chefvolkswirt der Berenberg Bank, Hamburg: „Makro- und mikroökonomische Aspekte der aktuellen Weltmarktsituation“

16.15 Uhr bis 17.15

Clemens Dietrich, M.A., Unternehmensberater, München, Schwerpunkt Finanzpsychologie: „Lebensmittel Geld“



Teilnahme und Anmeldung

Eintritt frei für Mitglieder der veranstaltenden Fachgesellschaften; für Gäste 40,- Euro Kostenbeitrag. Fördermitgliedschaft ab 100,- Euro Jahresbeitrag.

Anmeldungen dringend erbeten, nur so kann die Teilnahme garantiert werden. An der Tageskasse nur Restplätze - soweit vorhanden.

Tagungsort

Ammersee Hotel

Summerstr. 32
D-82211 Herrsching
Tel.: +49 (0) 8152 - 96870

Veranstalter

Die Europäische Generation der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste hat sich dem interdisziplinären Dialog über aktuelle Fragen der Zeit in einem zusammenwachsenden Europa verschrieben. Weitere Informationen unter: www.EuropGen.org.

Die ärztliche Arbeitsgemeinschaft für biologische Medizin zählt zu den ältesten und renommiertesten naturheilkundlichen Vereinigungen in Deutschland. Weitere Informationen unter: www.AG-Biomed.de.

Anmeldung und Kontakt

Gründungsvorstand der EuropGen
Dr. Dr. Thomas Beck
Schützenstraße 3

80335 München

089/ 593 593 Tel
089/ 593 756 Fax

DAS GELD WIE OSTWIND GROSS

(RAINER MARIA RILKE)

Globale Finanzkrise und persönliche Schlussfolgerungen

TAGUNG

DER EUROPÄISCHEN GENERATION DER EUROPÄISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

ZUSAMMEN MIT DER

ÄRZTLICHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
BIOLOGISCHE MEDIZIN

9. MAI 2009

IM AMMERSEEHOTEL IN HERRSCHING